

(Name des Antragstellers)

(Ort, Datum)

Region Hannover  
Gewässerschutz  
Postfach 147  
30001 Hannover



**Region Hannover**

**Anzeige/ Antrag auf Errichtung einer Anlage zur Erdwärmenutzung mittels Wärmepumpe – und Erdwärmesonden – mit einer Heizleistung bis 30 kW**

**Antragsunterlagen**

**1. Antragsteller/-in (Betreiber/-in)**

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail	

Sofern der Antragsteller nicht Eigentümer der Grundstücke zu 3. ist, ist eine Einverständniserklärung des Eigentümers vorzulegen.

**2. Bohrfirma**

Firma	
Ansprechpartner	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail	

### 3. Anlagenstandort

Straße, PLZ, Ort			
Gemarkung, Flur, Flurstück			
innerhalb eines Wasserschutzgebietes*	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Zone:
innerhalb eines Heilquellenschutzgebietes*	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Zone:

\* Angaben hierzu erhalten Sie von der zuständigen Unteren Wasserbehörde oder beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK/N)

### 4. Anlagenbestandteile

Erdwärmepumpe:	Hersteller/Typ:		Heizleistung [kW]:
			Entzugsleistung [kW]:
Wärmeträgermittel:	Name/Inhaltsstoffe:		WG-Klasse:
			Menge pro Sonde [l]:
Sonde:	Typ:	Einzel-U-Sonde:	Doppel-U-Sonde:
	Durchmesser:	Einzelrohr [mm]: <input type="checkbox"/>	Sondenbündel inkl. <input type="checkbox"/>
			Verpressrohr [mm]:
		Füllmenge gesamt pro Sonde [l]:	

### 5. Bohrung(en)

Anzahl: [m]:	geplante Bohrtiefe [m]:	Bohrdurchmesser [mm]:
Bohrverfahren:		
Verpressmaterial:		

### Beizufügende Unterlagen

- Übersichtslageplan mit Kennzeichnung des geplanten Anlagenstandortes,
- Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintragung der Bohrung(en),
- Bescheinigung des Lieferanten der Wärmeträgerflüssigkeit (EG-Sicherheitsdatenblatt gem. 91/155/EWG) wenn diese nicht im Anhang 1 Nr. 10 des Leitfadens aufgeführt ist,
- Zertifizierung der Bohrfirma nach DVGW-Arbeitsblatt W 120 G oder gleichwertige Zertifizierung,
- Sachkundenachweis für den Bohrgeräteleiter gemäß DIN 4021,
- Hydrogeologische Stellungnahme (wenn gefordert).

## Bestätigung des Antragstellers / der Antragstellerin

Die Anforderungen des Gewässerschutzes an Anlagen zur Erdwärmennutzung, entsprechend der im Leitfaden Erdwärmennutzung formulierten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb von Erdwärmesonden sowie der VDI Richtlinie 4640 werden eingehalten.		nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>
Der Standort befindet sich in einem:	zulässigen Gebiet <input type="checkbox"/>	bedingt zulässigen Gebiet <input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Ergänzender Hinweis:

Nach erfolgter Anlageninstallation sind die nachfolgenden Unterlagen an die zuständige Untere Wasserbehörde und an das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie zu übersenden:

- aufgenommenes Schichtenverzeichnis / Bohrprofil mit Ausbaudarstellung der Erdwärmesonde,
- Fotodokumentation der Bohr-, Einbau- und Verpressarbeiten (inkl. Suspensionsmischer),
- Druckprüfprotokolle/ Abnahmeprotokoll für Erdwärmearbeiten,
- Anlageninstallationsprotokoll (s. Anhang 4).

Informationen zu den folgenden Themen erhalten Sie beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) unter [www.lbeg.niedersachsen.de](http://www.lbeg.niedersachsen.de)  
Altlasten, Altbergbau, Bergbau, Gebiete mit starker Verkarstung, hoch liegende Salzstrukturen